

GEMEINDEVERSAMMLUNG LA PUNT CHAMUES-CH

4. Versammlung

vom Dienstag, 4. November 2025, 20.15 – 22.15 Uhr
im Gemeindehaus La Punt Chamues-ch

Anwesend sind: 103 Stimmberechtigte (gemäss Präsenzliste)
nicht Stimmberechtigte:
– Egzona Zyberaj (Verwaltung)

Entschuldigt haben sich: 15 Stimmberechtigte

Um 20.20 Uhr eröffnet Herr Gemeindepräsident Peter Tomaschett die Versammlung und gibt folgende Traktandenliste bekannt:

Traktanden:

1. Protokollgenehmigung
2. Abschluss einer neuen Leistungsvereinbarung betreffend Betrieb des Spitals Oberengadin
3. Ersatzwahl eines Mitgliedes des Gemeindevorstandes
4. Varia

Nachdem als Stimmenzähler einstimmig Herr Felix Strub und Herr Peter Taverna gewählt worden sind, wird die Traktandenliste ohne Einwand genehmigt.

1 Protokollgenehmigung

Das Protokoll der 3. Versammlung vom Montag, 11. August 2025 wird genehmigt.

2 39.12 **Kreisspital**
Abschluss einer neuen Leistungsvereinbarung betreffend Betrieb des Spitals Oberengadin

Zum Abschluss einer neuen Leistungsvereinbarung zwischen den Gemeinden der Gesundheitsversorgungsregion Oberengadin mit den Gemeinden Bever, Celerina/Schlarigna, La Punt Chamues-ch, Madulain, Pontresina, Samedan, S-chanf, Sils i.E./Segl, Silvaplana, St. Moritz, Zuoz («GVROE-Gemeinden») und der Stiftung Gesundheitsversorgung Oberengadin («SGO»), mit welcher das bisherige Leistungsangebot des Spitals Oberengadin erhalten werden soll, unterbreitet der Gemeindevorstand folgende Botschaft samt Antrag:

In Kürze

Das Spital Oberengadin ist ein unverzichtbarer Pfeiler der Gesundheitsversorgung in unserer Region – für Einwohnerinnen und Einwohner ebenso wie für Gäste. Die geltende Leistungsvereinbarung zwischen den GVROE-Gemeinden und der SGO läuft Ende 2025 aus. Mit einer neuen Leistungsvereinbarung soll die Weiterführung des bisherigen Angebots des Spitals Oberengadin sichergestellt werden.

Die SGO befindet sich derzeit in grossen strukturellen und finanziellen Schwierigkeiten. Um die Existenz des Spitals Oberengadin zu sichern, verpflichten sich die GVROE-Gemeinden gemäss neuer Leistungsvereinbarung, der SGO in den Jahren 2026 und 2027 die folgenden Beiträge zu leisten:

- zur vollumgänglichen Defizitdeckung des Spitals Oberengadin für das Jahr 2026 einen Beitrag in Höhe von 15 Mio. Franken und für das Jahr 2027 einen Beitrag in Höhe von 16 Mio. Franken;
- für zwingende betriebsnotwendige Ersatz- und Unterhaltsinvestitionen für das Jahr 2026 einen Beitrag in Höhe von 5 Mio. Franken und für das Jahr 2027 einen Beitrag in Höhe von 5 Mio. Franken;
- für die Ablösung des bis zum 30. April 2026 befristeten Darlehens des Kantons Graubünden für das Jahr 2026 einen Beitrag von 7.8 Mio. Franken und zur Rückzahlung der Rahmenkredite bei der Graubündner Kantonalbank für das Jahr 2027 einen Beitrag in Höhe von 2 Mio. Franken.

Insgesamt fallen somit Gemeindebeiträge von total 27.8 Mio. Franken für das Jahr 2026 und 23 Mio. Franken für das Jahr 2027 an, was über beide Jahre einem Totalbetrag von 50.8 Mio. Franken entspricht.

Die Beiträge werden von den einzelnen GVROE-Gemeinden gemäss dem jeweils aktuellen Regionenschlüssel der Region Maloja ohne die Gemeinde Bregaglia getragen (vgl. Tabellen unter Ziff. 4.3).

Ohne neue Leistungsvereinbarung wäre die SGO spätestens ab Frühjahr 2026 zahlungsunfähig. Der Spitalbetrieb sowie die weiteren Betriebe der SGO (Alterszentren, Spitex, Beratungsstelle Alter und Gesundheit) wären damit ernsthaft gefährdet und könnten voraussichtlich nicht mehr fortgeführt werden.

Ein Konkurs- oder Nachlassverfahren könnte den weiteren Spitalbetrieb nicht verlässlich sichern. Der Konkurs würde mit hoher Wahrscheinlichkeit zur sofortigen Schliessung des Spitals führen, und ein Nachlassverfahren ist aufgrund der hierfür erforderlichen finanziellen Mittel

und des strukturellen Defizits mit erheblichen Risiken verbunden und würde zumindest zu einem Leistungsabbau führen.

Die vorliegende neue Leistungsvereinbarung garantiert den Weiterbetrieb des Spitals Oberengadin bis zum Vorliegen einer längerfristigen Lösung. Sie sichert die bestehende medizinische Versorgung im Oberengadin und verschafft allen Beteiligten die nötige Zeit, um eine tragfähige Zukunftsperspektive zu erarbeiten. Ziel ist es, Ihnen im Herbst 2026 eine Vorlage zur langfristigen Sicherstellung des Spitalbetriebs Oberengadin vorzulegen.

Der Gemeindevorstand unterbreitet der Gemeindeversammlung folgenden Antrag:

Zustimmung zur diesem Protokoll beigefügten Leistungsvereinbarung zwischen den Gemeinden der Gesundheitsversorgungsregion Oberengadin (GVROE-Gemeinden) und der Stiftung Gesundheitsversorgung Oberengadin (SGO) betreffend Betrieb des Spitals Oberengadin in Samedan und damit Zustimmung zu einem Beitrag von 1'100'880 Franken für das Jahr 2026 und zu einem Beitrag von 910'800 Franken für das Jahr 2027 an die SGO.

Nach den detaillierten Erklärungen durch Präsident Peter Tomaschett anhand einer Powerpoint-Präsentation erfolgt eine grössere Diskussion / Feststellungen zu folgenden Themen:

- Der Stiftungsrat der SGO ist unfähig und hat versagt.
- Bei einem Nein wäre das Alte Spital auch von den Massnahmen betroffen.
- Die bestehenden Strukturen stimmen nicht und sind zu verändern.
- Bei einem Nein wird das Personal noch mehr verunsichert und die Kontrolle über das Spital wird von den Gemeinden aus der Hand gegeben. Ebenfalls wird die sehr wichtige Grundversorgung gefährdet.
- Die Zusammenarbeit mit der Klinik Gut und mit dem Kantonsspital sind von grosser Wichtigkeit.
- Nur mit einem Nein kann eine Grundlage geschaffen und eine weitere Kostenexplosion verhindert werden.

Bei einer schriftlichen Abstimmung wird dem Antrag des Gemeindevorstandes mit folgendem Resultat zugestimmt:

- | | | |
|----------------------------|---|-----|
| • Eingegangene Stimmzettel | = | 103 |
| • Leere Stimmzettel | = | 2 |
| • Ja-Stimmen | = | 65 |
| • Nein-Stimmen | = | 36 |

3 20. Gemeindevorstand
Ersatzwahl eines Mitgliedes des Gemeindevorstandes

Herr Damian Gianola hat sich entschieden, sein Amt als Mitglied des Gemeindevorstandes per 13. Juli 2025 niederzulegen.

Wir bedauern diesen Rücktritt und bedanken uns bei Damian Gianola für seinen Einsatz zugunsten unserer Gemeinde und der Öffentlichkeit.

Gestützt auf Art. 9 und 11 der Gemeindeverfassung wurde ab dem 25. Juli 2025 auf der Gemeindekanzlei eine Liste aufgelegt, in welche sich Kandidatinnen und Kandidaten bis zum 22. August 2025 persönlich für dieses Amt eintragen konnten.

Von dieser Möglichkeit hat einzig

- Herr Kevin Schärli

Gebrauch gemacht.

Nachdem als weiterer Kandidat David Laudenbacher aus der Versammlung vorgeschlagen worden ist, erfolgt die schriftliche Wahl mit dem folgenden Resultat:

- | | | |
|----------------------------------|---|-----|
| • Eingegangene Wahlzettel | = | 100 |
| • Leere Wahlzettel | = | 6 |
| • Gültige Wahlzettel | = | 94 |
| • Absolutes Mehr | = | 48 |
| • Stimmen für Kevin Schärli | = | 57 |
| • Stimmen für David Laudenbacher | = | 37 |

Somit ist Herr Kevin Schärli ehrenvoll ab sofort als neues Gemeindevorstands-Mitglied gewählt.

4 50. Varia

- Mit den Bauarbeiten der beiden Mehrfamilienhäuser der Gemeinde in Alvra wird im Frühjahr 2026 begonnen. Im Moment laufen die Arbeitsausschreibungen im Submissionsverfahren.
- Die nächste Gemeindeversammlung findet am Freitag, 12. Dezember 2025 um 20.15 Uhr statt. Dies mit den folgenden Traktanden:
 - Revitalisierungsprojekt Inn/Chamuerabach
 - Budget 2026
- Obwohl das Foyer im Schulhaus für die Schule benötigt wird, soll eine eventuelle Nutzung für Veranstaltungen überprüft werden.
- Für die Region Maloja muss wohl eine Statutenrevision erfolgen, damit jeweils ein Stimmenmehr der Bevölkerung massgebend ist und nicht mehr die Einstimmigkeit sämtlicher Regionsgemeinden.

Dienstag, 4. November 2025

**GEMEINDEVERSAMMLUNG
LA PUNT CHAMUES-CH**

Der Präsident:

Der Aktuar:

Peter Tomaschett

Urs Niederegger